

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 90 (2012)
Heft: 3

Rubrik: Mitteilungen aus dem Vorstand

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen aus dem Sektionsvorstand

Kurzinfo zur Abgeordnetenversammlung 2012

Es ist viel im Tun und es ist viel gelaufen seit den letzten Clubnachrichten. So fand am 9.6.2012 die Abgeordnetenversammlung im Kulturcasino Bern statt.

Hier ein kurzer Themenüberblick über die wichtigsten Neuerungen:

Gründung der Sektion Gantrisch

Im Rahmen der Abgeordnetenversammlung gaben die Delegierten der Aufnahme der neu gegründeten SAC-Sektion Gantrisch in den Zentralverband grünes Licht. Die ehemalige Subsektion Schwarzenburg der Sektion Bern ist nunmehr eine eigenständige Sektion und damit die 113. SAC-Sektion.

Mitgliederbeiträge pro rata im Eintrittsjahr

Der Zentralvorstand schlägt eine Änderung der Praxis bei Neueintritten vor:

- 1. Januar bis 30. Juni: wie bisher voller Mitgliederbeitrag
- 1. Juli bis 30. September: neu 50% des Mitgliederbeitrags
- 1. Oktober bis 31. Dezember: wie bisher beitragsfrei

Der Antrag wurde von den Abgeordneten angenommen.

Aufnahme von Zweckverbänden

Der Prozess der Statutenanpassungen bei den bereits bestehenden Regionalzentren ist im Gang, die Zweckverbände wurden mit einer Mehrheit aufgenommen.

Aufnahme der Federazione Alpina Ticinese FAT

Die Federazione Alpina Ticinese FAT wurde ins internationale Gegenrecht aufgenommen. Das Gegenrechtsabkommen vergünstigt die Übernachtung

der Mitglieder der beteiligten Vereine (Alpenvereine des Alpenbogens und weitere Bergsportorganisationen) auf den Schutzhütten im Alpenraum. Die FAT ist die Dachorganisation der 16 Sektionen, die im Tessin 29 Hütten besitzen und betreiben (www.fat-ti.ch unter Capanne FAT). Für SAC-Mitglieder heisst das, dass wir zum vergünstigten Mitgliedertarif auch in diesen attraktiven Hütten übernachten können.

Allgemeine Geschäftsbedingungen AGB für SAC-Hütten

Seit Längerem und zunehmend beschäftigt Sektionen sowie Hüttenwarte die Kurzfristigkeit von Reservationen und Annullierungen von Hüttengästen. Die Delegierten haben die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für SAC-Hütten verabschiedet. Diese regeln unter anderem die Annullierung und die Verschiebung von Reservationen in SAC-Hütten. So ist in den AGB festgehalten, dass Annullierungen für ein bis zwölf Personen spätestens bis 18 Uhr des Vortages telefonisch gemeldet werden müssen. Für eine Gruppe ab 13 Personen muss die Annullierung spätestens zwei Tage vor der gebuchten Übernachtung erfolgen. Falls die Annullierung zu spät oder gar nicht erfolgt, können Hüttenwarte künftig die reservierten Dienstleistungen in Rechnung stellen.

Die AGB treten am 1. Juli 2012 in Kraft (www.sac-cas.ch/huetten/).

Abgelehnt wurden die Anträge der Sektion Pilatus, die die Begrenzung der Mittel und die Prüfung der Auslagerung des Wettkampfsports zum Ziel hatten. Die nächsten Termine: Präsidentenkonferenz 10. November 2012 in Ittigen b. Bern, Abgeordnetenversammlung und Jubiläumsfest 15. Juni 2013 in Interlaken.

Subsektion Schwarzenburg – SAC Sektion Gantrisch

«... mit 66 Jahren da fängt das Leben an ...» singt Udo Jürgens in einem seiner Welthits. Aus dem 66-jährigen «Kind» Subsektion Schwarzenburg wurde am 9.6.2012 eine selbständige und erwachsene «Sektion Gantrisch». Im Rahmen der Abgeordnetenversammlung gaben die Delegierten der Aufnahme der neu gegründeten SAC-Sektion Gantrisch in den Zentralverband grünes Licht. Unsere ehemalige Subsektion Schwarzenburg ist nunmehr eigenständig und damit die 113. SAC-Sektion der Schweiz. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge sehen wir «Berner» diesem Schritt entgegen. Weinend, weil die Jahrzehnte dauernde Vereinszugehörigkeit eine Seilschaft fürs Leben knüpfte, lachend, weil wir uns auch eingestehen müssen, dass unsere beiden Sektionen eine ganz unterschiedliche Grösse haben und mit unterschiedlichen Zielsetzungen leben. Hier die grosse Stadtsektion Bern mit ca. 5400 Mitgliedern, in der sich nicht mehr alle näher kennen, und da der SAC Gantrisch, als überschaubare, familiäre Landsektion, in der man sich eben noch kennt.

Aber so soll es sein, unser «66-jähriges Kind» wird flügge und wird in Zukunft selber die Last der Vereinsverantwortung tragen müssen, im Gegenzug aber auch die Vorteile einer autonomen Sektion geniessen dürfen.

Im Namen der Sektion Bern wünsche ich der jüngsten Sektion des SAC Schweiz nur das Beste und den «Schwarzenburgern» auch in Zukunft viele schöne Bergerlebnisse.

Allen ehemaligen und allen aktiven Clubkameraden der Subsektion Schwarzenburg danke ich für die stets respektvolle und intensive Zusammenarbeit.

Sarah Galatioto

Verkauf der Aktien der Kübelalp AG an Adrian Walker

Das **Skihaus Kübeli** wurde in den 20er-Jahren durch die SAC-Sektion Bern erbaut. Es befindet sich in einer Höhe von 1565 m ü. M. und liegt an der Nordflanke des Rinderberges. Zur Hütte aufgestiegen wurde damals noch mit «human power», weil das Skigebiet Saanenmöser noch gar nicht existierte. Vor allem ältere Clubmitglieder erinnern sich gerne an historische Kübeli-Zeiten!

Mit dem Bau des Skigebiets veränderte sich die Sachlage und die Hütte fand sich plötzlich inmitten von Ski- und Sesselliften wieder. Ende der Neunzigerjahre beschloss die Sektion nach einigem Hin und Her den Verkauf des Kübelis mit unter anderem der Begründung, der Betrieb einer Hütte neben einer Skipiste gehöre nicht zu den Aufgaben des SAC. Ausserdem standen bedeutende Investitionen an und diese überstiegen die vorhandenen Mittel der Sektion. Obwohl verschiedenste Interessenten angeschrieben und bis ins nahe Ausland inseriert wurde, blieb schlussendlich nur ein Kaufangebot einer Person aus dem Emmental in der Höhe von Fr. 50 000.–. Da dieser Preis nicht berauschend hoch war, wurde das Geschäft vom damaligen Vorstand der Sektion Bern nicht mehr prioritär behandelt. Die Lösung kam unerwartet: Jean Pellaton, langjähriges Mitglied der Sektion, stellte seine Ersparnisse zur Renovation des Kübelis zur Verfügung. In der Folge wurde das Kübeli umfassend saniert (ausgenommen die Übernachtungsplätze) und entsprach fortan moderneren Massstäben. War das Kübeli vorher eine Hütte, so war es nun eine Gaststätte. Diese Sanierung war natürlich nicht umsonst zu haben, sondern wurde durch Jean Pellaton mittels Darlehen und Aktien finanziert, was zur Auslagerung des Kübelis in die Kübelalp AG führte. Der Sektion Bern gehören aktuell 349 der 400 Aktien und sie ist Darlehensgeberin eines Darlehens in der Höhe von Fr. 110 000.–.



Letzte Sonnenstrahlen auf der gemütlichen Terrasse des Kübelis.

Margrit und Hans Walker haben seit 1969 als **Hüttenwartsehepaar** das Kübeli betreut und wurden nun nach der erfolgreich durchgeführten Renovation als **Pächter** engagiert. Ab 2008 begann ihr Sohn Adrian mehr Verantwortung zu übernehmen. Dank der moderneren Infrastruktur und ihrem Engagement konnten die Umsätze markant gesteigert werden.

Der **Verwaltungsrat** bestand anfänglich aus Franz Weibel, damals Präsident der Sektion, Edi Voirol, Ruedi Hänni, Konrad Brönimann, Hans Gnädinger und Jean Pellaton, alles langjährige (Vorstands-)Mitglieder. Daniel Dummermuth trat 2006 in den Verwaltungsrat ein und wurde nach dem Rücktritt von Franz Weibel dessen Präsident. Der Verwaltungsrat trat viermal jährlich zusammen und lenkte die Geschäfte. Insbesondere galt es die Infrastruktur in Schuss zu erhalten.

Am 14. Februar 2007 verabschiedete die Sektion eine **Hüttenstrategie**, die eine Verselbstständigung der AG durch den Verkauf der Aktien vorsieht. Daraufhin wurde der Verwaltungsrat tätig und beauftragte die Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredite SGH mit einer Unternehmensbewertung resp. einer Aktienbewertung. Nach einge-

henden Untersuchungen liegt diese Bewertung seit Ende 2010 vor. Sie ergab einen Aktienwert von Fr. 687.–. Berücksichtigt wurden dabei auch die anstehenden Kosten der Sanierung der Küche. **Das Kaufangebot der Familie Walker beträgt Fr. 650.– pro Aktie.** Der Vorstand strebt die Weiterführung des Kübelis als Bergrestaurant an. Bei einem geplanten Weiterverkauf oder einer Umnutzung ist vorgesehen, dass wir an einem allfälligen Gewinn beteiligt werden. Aufgrund der langjährigen und geschätzten Tätigkeit der Familie Walker beantragt der Vorstand, auf ihr Kaufangebot der Aktien zum Preis von Fr. 650.– pro Aktie unter der Bedingung der Gewinnbeteiligung bei einer Umnutzung oder eines Weiterverkaufs einzugehen. Bei einem Bestand von 349 Aktien generieren wir einen Betrag von Fr. 226 850.–. Der Vertragsentwurf ist Gegenstand von Verhandlungen zwischen dem Käufer und uns. Ob uns eine Einigung bis zur Sektionsversammlung vom 19. September gelingt und das Traktandum behandelt werden kann, bleibt abzuwarten. Wenn nicht, wird das Traktandum auf die nächste Sektionsversammlung vertragen.

Für den Vorstand: Barbara Baumann, Archivarin